Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 10 (1934)
Heft: 24

Artikel: Pilze am Abendkleid
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-754687

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die fertig präparierten und mit Staubgefäßen versehenen Pilzblüten erinnern an eigenartige exotische Blumen

Die girlandenartig angeordneten Pilzblumen schmücken den Halsausschnitt eines Abendkleides

PILZE
AM ABENDKLEID

Vergangenen Winter trug man Ansteckblumen aus Seide, Samt, Lack, Silber und Gold. Und nun befestigt man an sommerlichen Abendkleidern Champignons. Nicht so, wie sie der Pilzsammler aus dem Waldboden zieht, nein, die Pilze werden in feine Scheiben geschnitten, durch Eintauchen in eine säurehaltige Flüssigkeit haltbar gemacht und blütenartig angeordnet. Diese Pilzblüten haben einen matten, samtartigen Schimmer. Kleine silberne oder goldene Stifte oder Kügelchen werden als Staubgefäße in der Mitte der Blütenblätter angeordnet. Auch auf dunklen Wildledertaschen, Schuhen und Hüten sieht man neuerdings Ornamente aus Pilzen, so wie sie auch als Ansteckblumen und Hutgarnituren getragen werden. — Auf alle Fälle, wenn der Titel «Pilze auf Abendkleidern» auch ein wenig verrückt klingt, so ist die modische Neuheit im Grunde genommen gar nicht so exzentrisch, sondern es lassen sich mit ihr recht hübsche und reizvolle Effekte erzielen.

Aufnahmen Germaine Krull, Paris